



RUNDBRIEF

+++ Wichtige Informationen +++ Schießstand wieder geöffnet +++ Erstes Training ab Montag, 25. Mai 2020 +++

Liebe Mitglieder des BSC 70,

endlich ist es soweit! Die Stadt Brühl hat mit dem heutigen Tag (Dienstag, 19. Mai) unsere Schießanlage wieder zur Nutzung freigegeben. In den vergangenen zwei Wochen hatte der



Vorstand intensiv gemeinsam mit Wolfgang Rivet ein Konzept entwickelt und die Schießanlage vorbereitet, damit wir die geforderten Corona-Schutzmaßnahmen einhalten und dem Schießsport nachgehen können.

Auf dem 10-Meter Stand Luftgewehr/ Pistole ist nur jeder zweite Stand freigegeben, da sonst die Abstände unter den Schützen nicht eingehalten werden können.

Aufgrund der Schutzbestimmungen haben sich zahlreiche Veränderungen im Ablauf ergeben, wie wir zukünftig trainieren können. Darüber möchten wir nun informieren. Zunächst sei erwähnt, dass die Anlage nicht mehr mit einer beliebigen Anzahl von

Schützen aufgesucht werden kann. Geselliges Beisammen sein, sitzen, sich austauschen und nach Belieben schießen - das ist vorerst nicht möglich. Das Motto lautet daher: Termin vereinbaren, zum Vereinsheim kommen, schießen und wieder gehen.

So wird der Betrieb in den kommenden Monaten auf dem Stand ablaufen.

1. Jeder Schütze muss sein Training buchen. Donnerstags von 16.30 bis 18.00 Uhr ist die jeweilige Standaufsicht unter 02232/48285 erreichbar. Das ist das grüne Telefon im Vereinsheim. **Bitte NUR diese**

Nummer zur Buchung des Trainings

nutzen! Ausnahme: Die erste Buchung kann am Donnerstag, 21. Mai 2020 zwischen 16.30 Uhr bis 18 Uhr unter 0152/28485909 (Hans Schwingler) erfolgen. Für die 25- und 50-Meter Stände bleiben die bisherigen Trainingszeiten Montags, Mittwochs und Donnerstags bestehen. Der 10-Meter-Luft-Stand kann Montags (dann mit der Ville) und Donnerstags bereits ab 14 Uhr genutzt werden. Letzte Lage ist 20 Uhr.

Alle weiteren Buchungen können dann auch nach dem ersten Training persönlich bei der anwesenden Aufsicht vereinbart werden. Ansonsten nennt man beim Anruf seinen Wunschtermin für das Training sowie die Disziplin. Beispiel: Der Schütze/die Schützin möchte Montags um 17 Uhr Luftgewehr schießen. Die Aufsicht prüft dann auf dem Plan, der

Ziel ist es, dass wir trotz der erschwerten Bedingungen trainieren können und gesund bleiben



auf dem Schießstand aushängt, ob ein Stand zu diesem Zeitpunkt verfügbar ist. Ist dies der Fall, bestätigt die Aufsicht dem Schützen/der Schützin den Termin und trägt ihn ein.

Auf dem 50-Meter KK-Stand sind die Schützen durch hohe Holzplatten getrennt. So können alle verfügbaren Stände genutzt werden.

Vereinsmitglieder mit Vorbelastung sollen ohne Angst vor einer Infektion trainieren können. Schutzmaßnahmen gelten für alle Schützen!

werden muss. Das Prozedere mit dem Plan im Vereinsheim ist deshalb notwendig, weil nur so die Termine von BSC 70 und Ville koordiniert werden können. Ein elektronischer Plan machte keinen Sinn, weil ihn nicht alle Schützen/Schützinnen bedienen können. Die Standaufsicht nennt dem Schützen/Schützin die GENAUE Uhrzeit, wenn der Schütze/Schützin das Vereinsheim betreten und wann wieder verlassen muss. Die Zeiten müssen unbedingt eingehalten werden, weil der Plan sonst seinen Sinn verliert.

Es ist also grundsätzlich nur ein Training möglich, wenn der Schütze/Schützin VORHER TELEFONISCH angemeldet und ein Termin eingetragen wurde! Damit wird vermieden, dass eine nicht kalkulierbare Anzahl an Personen auf dem Schießstand erscheint.



2. Wer das Vereinsheim betritt, muss einen MUND- und NASENSCHUTZ tragen! Dieser darf erst abgesetzt werden, wenn der Schütze/die Schützin seinen/ihren zugewiesenen Stand erreicht hat! Am Eingang müssen die Hände gründlich desinfiziert werden. Entsprechende Sprühflaschen mit Desinfektionsmittel stehen bereit. Ersatzweise ist auch das gründliche Waschen der Hände ausreichend.

Wir bitten inständig, die Hygienemaßnahmen und Mindestabstände zu beachten. Wir haben da keinen Diskussion-Spielraum. Wer sich nicht an diese Vorschriften hält und sogar vorsätzlich dagegen verstößt, wird von der Standaufsicht von der gesamten städtischen Anlage bis zur Aufhebung der Corona-Maßnahmen verwiesen.

3. Wer dann Punkt 2 am Eingang erfüllt hat, meldet sich zum Training bei der Aufsicht an. Dort trägt man sich in der ausliegenden Liste ein und kann dann seinen Stand aufsuchen, um das Training zu beginnen. Bitte pünktlich Schluss machen, damit keine Wartezeiten für nachfolgenden Personen entsteht - und Zeit für die Aufsicht bleibt, ggfs. Desinfektionsmaßnahmen an dem Stand durchzuführen

(Stange und Bedienfeld der elektronischen Anlage abwischen). Sollte der Stand nachfolgend nicht vergeben sein, so ist NACH ABSPRACHE mit der Aufsicht und Eintragung im Plan das Fortsetzen des Trainings möglich.



4. Wer das Training beendet hat, packt bitte zügig seine Sachen zusammen und verlässt den Stand (Mundschutz tragen!). Bitte dann bei der Aufsicht melden und in der Liste Unterschrift und Uhrzeit/Training Ende eintragen. Bei dieser Gelegenheit könnt ihr mit der Aufsicht auch einen neuen Termin für das nächste Training an den

Trainingstagen Montag, Mittwoch und Donnerstag vereinbaren und verbindlich eintragen. Verlassen wird die Anlage durch den beschilderten AUSGANG. Dieser befindet sich im Aufenthaltsraum vom 50-Meter KK-Stand. Ein Verbleiben im Aufenthaltsraum ist nicht gestattet.

Hinweise zu den Ständen:

25-Meter Stand:

Auf dem 25-Meter-Stand sind nur die Stände 2, 4, 7, und 9 zu besetzen. Bedeutet: Maximal vier



Schützen plus Standaufsicht dürfen sich dort gleichzeitig aufhalten.

50 Meter Stand:

Aufgrund der Holz-Abtrennungen sind alle Stände gleichzeitig nutzbar.

10 Meter Luft:

Stände 2, 4, 6 und 8 nutzbar. Alle anderen sind zur Einhaltung der Abstände gesperrt.

WICHTIG: Bei jeder Lage muss Aufsicht anwesend sein. Sie ist verantwortlich dafür, dass Hygienevorschriften eingehalten werden. Sinnvoll ist, dass ein Schütze/Schützin, sich als Aufsicht zur Verfügung stellt, wenn er/sie dann in der nächsten Lage selbst sein/ihr Programm schießt.

Wir wissen, dass wir Euch nun mit vielen Informationen zugeschüttet haben. Jeder muss jedoch die Spielregeln kennen. Bei Fragen stehen wir natürlich gern zur Verfügung. Denkt bitte daran, dass wir die Vorschriften nicht erfunden

haben, sondern nur dafür verantwortlich sind, dass sie umgesetzt werden. Eine Diskussion über Sinn oder Unsinn der Maßnahmen ist daher verschwendete Energie.

Eine verbindliche Buchung für ein Training kann Donnerstags zwischen 16.30 und 18.00 Uhr unter der Rufnummer 02232/48285 (Schießstand) vereinbart werden. Ohne Termin kein Training!

In diesem Sinne Gut Schuss - und bleibt alle gesund!

Oliver Meyer, Hans Schwingler und Dieter Hatting für den Vorstand des BSC 70